

Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

Beitrag von „Krabappel“ vom 6. Oktober 2018 21:59

Zitat von Ruhe

@Krabappel: Das ist das "Pareto Prinzip" Ich habe mich da mal ein wenig eingelesen.
Ist was dran.

Na dann, klär mich auf. Ich verstehe die Erkenntnisse, die der Mann gewonnen hat nicht als Hinweis, dass man genau ein Fünftel der Zeit/Energie in die Unterrichtsvorbereitung investieren soll. Sprich, unser Arbeitgeber sieht 15 min. Vorbereitungszeit pro Schulstunde vor, also reichen 3 min. im nächsten Schuljahr dann 20% von 3 min.? Und wie schafft man das, wenn man den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht? Das Wesentliche zügig aufs Papier zu bringen ist ja die Crux. So verstehe ich es jedenfalls. Oder bastelst du stundenlang an sowas wie der Schriftgröße auf dem Arbeitsblatt, Micky?

Ich hab es so verstanden, dass die TE zur Zeit das Gefühl hat, dass sie fachlich nicht hinterherkommt, also müsste sie die Zeit reduzieren, um sich einzuarbeiten, das geht aber nicht. Und das erzeugt Druck.

Ich glaube halt, die Hinweise, "nimms nicht so wichtig" helfen dann nicht, wenn man aktuell das Gefühl hat, nicht mal die Mindestanforderungen zu schaffen. Es kann sehr stressig sein, wenn man weiß, dass man sich bis morgen etwas aus den Fingern saugen muss, womit sich eine schwierige/ schwache Klasse 90 min. beschäftigen kann.

Zitat von Micky

...

Was mir manchmal Sorge macht, ist, dass die Stunde noch nicht zuende ist, ich aber keine (geplante) Idee habe, wie sie noch zu füllen ist.

Was kann ich tun außer zu sagen "Jetzt schreiben Sie noch mal auf, was Sie heute bei mir gelernt haben!" ?

Was sind das für Themen? würdest du ein paar Beispiele nennen?

Vielleicht findest du ein paar Methoden zur Wiederholung im Netz, die deine Schüler gerne machen und die immer passen? Hier gab es mal einen Spielethread, z.B. selbst Tabu-Fragen zu entwickeln oder so...